



Newsletter der Skivereinigung Schleswig-Holstein

Ausgabe 01 2026

Liebe Skifreunde,

der Jahreswechsel stand bei uns ganz im Zeichen von Bewegung, Gemeinschaft und vielen besonderen Momenten. Während am Kronplatz ein ganz normaler Skitag schnell zum echten Erlebnis wurde – mit frühem Weckerklingeln, perfekten Pisten, Hüttenpausen und langen Abenden – ging es zum Abschluss des Jahres sportlich weiter: Beim traditionellen Silvesterlauf durch das Lauerholz waren unsere Aktiven laufend und walkend unterwegs und verabschiedeten das alte Jahr so, wie es zur Skivereinigung passt: aktiv und gemeinsam. In diesem Newsletter blicken wir zurück auf diese Highlights und geben zugleich einen Überblick über kommende Termine und Fahrten.

Viel Freude beim Lesen!

Martin

Ein ganz normaler Skitag auf der Kronplatz Weihnachtsfahrt

Der dritte Skitag kündigt sich an, als um 07:00 Uhr der Wecker unerbittlich versucht, meinen Traum zu sabotieren. Mein Körper begrüßt mich mit einer Mischung aus Protest, Resignation und der Frage: „Warum tust du das?“ Die Antwort liegt draußen: Ein strahlend blauer Himmel, perfekte Bedingungen, ein weiterer traumhafter Skitag. Also gut. Raus aus dem Bett und hinein ins Abenteuer.

Um 07:30 Uhr wartet das Frühstücksbuffet wie ein treuer Verbündeter auf mich. Rührei, Kaffee, Vinschgauer Brötchen und all die kleinen Köstlichkeiten, die einem das Gefühl geben, man sei bestens für den Tag gerüstet. Schnell zeigt sich: Jeder hat seine ganz eigene Morgenroutine. Die einen greifen entschlossen zu, als hätten sie bereits drei Abfahrten hinter sich, während die anderen noch verschlafen durch den Raum gleiten, als würden sie erst langsam aus dem Energiesparmodus hochfahren.



Der Morgen schreitet voran, und je näher 08:30 Uhr rückt, desto lebendiger wird das Treiben vor dem Hotel. 52 Menschen – Erwachsene, Jugendliche, Kinder – strömen Richtung Bus und bilden dabei ein erstaunlich gut eingespieltes System, das in dieser Form vermutlich nur auf einer Vereinsfahrt funktioniert. Wer in diesem Moment merkt, dass etwas fehlt und den Ablauf ins Stocken bringt, kennt die ungeschriebenen Gesetze: Die Gruppe lächelt höflich, urteilt leise und vergisst solche Momente garantiert nie.

Kurz vor 09:00 Uhr erreichen wir den Berg. Ich sammle meine Ausrüstung zusammen, was ungefähr so koordiniert aussieht wie ein Jonglierkurs für Anfänger. Anschließend geht es gemeinsam in den Skigruppen mit der Gondel hinauf auf den Kronplatz. Meine Vorfreude steigt dabei proportional zur sinkenden Körpertemperatur. Die Bedingungen auf dem Berg sind so gut, dass ich fast vergesse, wie anstrengend das Fahren ist, bis die Beine nach der dritten Abfahrt höflich anfragen, ob ich das wirklich den ganzen Tag durchziehen will.

Gegen 12:00 Uhr folgt der Einkehrschnug auf der Lorenzi Hütte, bei dem wir so tun, als hätten wir diese Pause sportlich verdient und nicht einfach herbeigesehnnt. Ich dränge mich unter den Heizpilz, als wäre er die letzte Wärmequelle nördlich des Äquators, und versuche, wieder Gefühl in meine Zehen zu bekommen. Kurz darauf landen Schlutzkrapfen mit Spinat und Topfenzfüllung vor mir. Ein Gedicht auf dem Teller, das sich allerdings prompt rächt. Das Foodkoma rauscht heran wie ein Carving-Ski auf Eisplatte und nimmt mich ohne Vorwarnung mit.



Um 13:00 Uhr reißt mich der Skilehrer aus dem Verdauungsschlaf. Es steht Skitechniktraining an. Genau das, was man braucht, wenn der Körper eigentlich nur horizontal existieren möchte. „Fenster fahren“, „Tablett tragen“, „Schweizer Kreuz“ – Übungen, die klingen, als wären sie bei einer langen Après-Ski-Nacht erfunden worden. Aber am Ende hat es sich gelohnt. Angeblich stehe ich nun besser auf dem Ski. Zumindest behauptet das mein Skilehrer.

15:30 Uhr: Wir setzen zur Talabfahrt an. Eine fünf Kilometer lange schwarze Piste, die sich in weiten Schwüngen durch den Wald schlängelt. Der Schnee ist am Nachmittag in jener besonderen Beschaffenheit, die Einheimische gern „interessant“ nennen, wenn sie eigentlich „viel Glück“ meinen, aber genau das macht die Fahrt spannend und schön. Unten angekommen erlebe ich den spirituellen Moment des Tages: Das Ausziehen der engen Skischuhe. Anschließend übernimmt Leszek Glühwein die Schmerztherapie und erfüllt diese Aufgabe erstaunlich gut.

Um 16:00 Uhr geht es zurück ins Hotel. Offiziell stehen jetzt Wellness und Ausruhen auf dem Programm, doch dieser Vorsatz löst sich schneller auf als frischer Pulverschnee in der Sonne. Stattdessen gehe ich auf einen Abstecher in die charmante Brunecker Altstadt, um Souvenirs für die Daheimgebliebenen zu besorgen. Kleine Mitbringsel, die den Eindruck erwecken sollen, ich hätte an sie gedacht und nicht nur an die nächste Portion Kaiserschmarrn.

Pünktlich um 18:00 Uhr eröffnet das Mehrgängermenü mit Salatbuffet den Abend. Schon beim ersten Gang frage ich mich, ob die Küche das Konzept „Vorspeise“ vielleicht großzügiger auslegt als der Rest der Welt. Mein Bauch ist eigentlich schon gut gefüllt, doch die folgende

Hauptspeise ist viel zu verlockend, um sie links liegen zu lassen. Und der Nachtisch, na ja, irgendwo findet sich immer noch Platz. Irgendwo...

Kaum ist der letzte Löffel verschwunden, beginnt die Abendansprache. Die Fahrtenleitung legt mit neuen Infos los, und ich nicke tapfer, obwohl meine Verdauung gerade sämtliche Ressourcen des Körpers beschlagnahmt hat.

Der Rodelabend startet gegen 19:30 Uhr. Also schlüpfe ich wieder in die Skikleidung und frage mich, warum ich eigentlich den halben Kleiderschrank mitgeschleppt habe, wenn ich am Ende doch nur in diesem einen Outfit existiere. Im Flutlicht wartet eine fünf Kilometer lange Strecke, die nach Konzentration verlangt, als hätte ich den ganzen Tag nichts anderes getan. Und trotzdem: Zwischen Fahrtwind, sportlichen Ehrgeiz und leichtem Kontrollverlust macht das Ganze überraschend viel Spaß.



22:00 Uhr: Ich steige mit reichlich Schnee im Gesicht und Adrenalin im Blut wieder in den Bus. Damit unterwegs niemand friert, performt die gesamte Gruppe eine Choreografie zu dem Song „Gute Laune“, die irgendwo zwischen Flashmob, Aufwärmritual und fröhlichem Durcheinander liegt. Ob das wirklich wärmt, bleibt fraglich. Dass es unglaublich lustig aussieht und für Stimmung sorgt, definitiv.

Kurz nach 23:00 Uhr kehrt langsam Ruhe ein. Morgen geht's weiter. Die Silvesterparty steht an, und mit meiner Skigruppe müssen noch ein paar Showeinlagen improvisiert werden. Eigentlich dachte ich, Urlaub sei entspannt, aber ausschlafen kann ich bestimmt noch daheim. Die Gruppe ist großartig, die Erlebnisse unzählbar. Und nächstes Jahr? Wird selbstverständlich wieder gebucht!

Das hat Tradition: Sportlich in den Jahreswechsel

Aktive der Lauf- und Walkinggruppe der Skivereinigung waren auch dieses Mal beim mittlerweile 50. Silvesterlauf durch das Lauerholz in verschiedenen Disziplinen am Start: 6 km joggen - 6 km walken - gemütlicher Jahresabschluss in der Sportgaststätte von TuS Lübeck mit leckeren Berlinern. Pünktlich zum Startschuss um 14 Uhr hörte der Regen auf, die Laufstrecke durch das Lauerholz war aber dieses Jahr mal wieder recht matschig. Alle erreichten zufrieden das Ziel und hatten sich dort die Heiß- und Kaltgetränke sowie Berliner wirklich verdient.



Aktive der Skivereinigung & Friends im Stadion von TuS Lübeck am Start:
Jürgen, Gaby, Birgit, Henning, Angelika, Wolfgang, Jutta, Matthias, Andrej und
Stefan (von links).

Ab April treffen sich unsere Aktiven wieder regelmäßig zum Walken und Joggen, dienstags auf dem Volksfestplatz am Lauerholz und donnerstags am Parkplatz vor dem Hotel Riesebusch in Bad Schwartau, Start ist jeweils um 19 Uhr. Der Lauf- und Walkingtreff ist für alle Interessierten geeignet, gerne ohne Anmeldung mal dazu kommen. Die genauen Saisonstart - Termine stehen in den kommenden Newslettern.

Unsere Fahrtenübersicht

Wir haben bei einigen Fahrten noch Plätze frei. Meldet Euch direkt an!
[> zu den Anmeldungen](#)

Opening	Stegen - Kronplatz	durchgeführt
Fahrt 1	Stegen - Kronplatz	durchgeführt
Fahrt 2	Neukirchen am Großvenediger	durchgeführt
Fahrt 3	Kiens - Kronplatz	durchgeführt
Fahrt 4	Soraga - Fassatal	durchgeführt
Fahrt 5	Pettneu am Arlberg	durchgeführt
Fahrt 6	Bad Hofgastein	Warteliste
Fahrt 7	Ried - Zillertal	auf Anfrage*
Fahrt 8	Fügen – Zillertal	abgesagt
Fahrt 9	Stegen - Kronplatz	Plätze vorhanden
Fahrt 10	Kals - Großglockner	Warteliste

*bitte fragt in unserem Service-Büro unter Tel: 04533 / 20 62 07 an

Unser aktuelles Sportprogramm

Dienstags: Selbstverteidigung (kostenlos) & Qigong

Zeit: 18:30 – 19:30 Uhr

Ort: Luther-Schule, Moislinger Allee 82

Leitung: Frank Will (Tel. 04533 207078) & Klaus Kuchenbecker

Zeiträume: 13.01.–24.03.2026

Donnerstags: Skigymnastik

Zeit: 20:00 – 21:00 Uhr

Ort: Klosterhof-Schule (kleine Halle), Mönkhofer Weg 95

Leitung: Iris Will (Tel. 04524 705339)

Zeiträume: 08.01.–24.03.2026

Teilnahmebeitrag für 3 Monate:

- Mitglieder: 18 €
 - Gäste/Externe: 28 €
- ☞ Die Gebühr bitte direkt bei den Trainerinnen und Trainern entrichten.

++++++

Skivereinigung Schleswig-Holstein e.V. im Ski-Verband Schleswig-Holstein e.V.
und im Landessportverband Schleswig-Holstein

Die Datenschutzerklärung der Skivereinigung Schleswig-Holstein e.V. kann unter www.skivereinigung.de/datenschutz eingesehen werden.

Der Newsletter kann durch eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an info@skivereinigung.de abbestellt werden.

Für Ideen, Wünsche, Anregungen, Fotos o.ä., aber vor allem Texte und Beiträge für den Newsletter, schickt mir, Martin Schlüter, gerne eine Nachricht unter martin.schlüter@skivereinigung.de



Infos unter Skivereinigung.de



[Like Fotos bei Instagram](#)